



**SPD-Stadtratsfraktion**  
Landau in der Pfalz

100/ Stadtrat  
Ba

luh 5/5.14



SPD-Stadtratsfraktion – Dr. Maximilian Ingenthron  
An 44 15 – 76829 Landau in der Pfalz

Herrn Oberbürgermeister  
Hans-Dieter Schlimmer  
Stadtverwaltung  
Marktstraße 50  
76829 Landau in der Pfalz

Landau, den 1. Mai 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stelle ich im Namen der SPD-Stadtratsfraktion folgenden Antrag mit der Bitte um Beratung in der nächsten Sitzung des Stadtrats:

**Die Stadt Landau lässt einen Feuerwehrbedarfsplan erstellen.**

Begründung:

In diesem Jahr feiern wir das 150-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr in Landau. Bei zahlreichen Gelegenheiten kann sich die Bevölkerung von dem herausragenden Engagement der Mitglieder der Feuerwehr und der hohen Qualität ihrer Arbeit überzeugen. Ohne Zweifel ist die Feuerwehr eine der erfolgreichsten und wichtigsten Bürgerinitiativen in der Geschichte der Stadt.

Feuerwehren setzen sich in vielfältigster Weise für andere ein. Die Feuerwehrangehörigen sind mit schwierigsten, riskanten, auch lebensgefährlichen Aufgaben betraut, die sie für die Allgemeinheit leisten.

Es ist aber alles andere als selbstverständlich, dass sich Menschen der Aufgabe verschreiben, für andere da zu sein und immer wieder die Sicherheit im eigenen Heimatort zu garantieren. Eine Sicherheit, die ein enormes Maß an Lebensqualität ermöglicht und zugleich ein bedeutender Standortfaktor ist.

Als Stadt leisten wir viel dafür, die Einsatzbereitschaft, Einsatzfähigkeit und die personelle wie materielle Ausstattung auf einem möglichst hohen Niveau zu halten. Dennoch stellen sich sowohl der Stadt als auch der Feuerwehr Fragen grundsätzlicher Art, die weit über den Tag oder das Haushaltsjahr hinausreichen. Das betrifft zum einen die Überlegung, ob und inwieweit mittel- oder langfristig der ehrenamtliche Apparat um hauptamtliche Feuerwehrangehörige für den Einsatz ergänzt werden muss.

SPD-Stadtratsfraktion  
Landau in der Pfalz

Bürgertelefon 0 63 41 - 6 77 00 42  
spd-landau@email.de  
www.spd-landau.de

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Maximilian Ingenthron  
An 44, Nr. 15  
76829 Landau

Telefon 0 63 41 - 93 23 95  
maximilian.ingenthron@t-online.de



Es wird gerade während des Tages für die Feuerwehren immer schwieriger, die Einsatzfähigkeit durch ehrenamtlich tätige Mitglieder zu gewährleisten. Deshalb muss sich die Stadt der Thematik rechtzeitig stellen und eine Antwort darauf finden, wie der notwendige personelle Besatz der Feuerwehr auf Dauer sicherzustellen ist. Das gilt auch für die Frage der Hauptamtlichkeit des Stadtfeuerwehrinspektors.

Auch die Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinaus bietet ein weites Feld für mögliche Überlegungen und Zukunftsperspektiven. Über die gesetzlichen Regelungen und Pflichtaufgaben, die die Stadt in eigener Regie und Verantwortung erfüllen muss, gibt es sicher zahlreiche Möglichkeiten, die Effizienz der Feuerwehr durch das Zusammenwirken mit anderen Gebietskörperschaften zu erhöhen. Auch hier könnten durch eine zumindest teilweise gemeinsame Bewirtschaftung Ausgaben reduziert oder wirkungsvoller eingesetzt werden. Denkbar wäre mittelfristig durchaus auch eine gemeinsame Personalplanung bei bestimmten Funktionen und Aufgaben.

Die Basis aller Überlegungen ist eine gründliche Analyse und eine langfristig angelegte Planung. Als probates und bewährtes Mittel hierfür dient ein Feuerwehrbedarfsplan. Zahlreiche Kommunen in Deutschland nutzen dieses Instrument als Entscheidungsgrundlage. Ein Beispiel ist die Stadt Speyer. Dort wurde im Jahr 2012 die Feuerwehr einer grundlegenden Untersuchung unterzogen, die weit reichende Schlüsse zu Struktur, Ausstattung und Personal zulässt.

In Stuttgart wurde 2011 im Rahmen eines Feuerwehrbedarfsplans eine Analyse der bisherigen Struktur durchgeführt (Stichworte u. a.: Einhaltung der Schutzziele, Erreichungsgrade, Eintreffzeiten, Verfügbarkeit der Freiwilligen Feuerwehr, Bausubstanz der Liegenschaften, Fahrzeuge, Dienstleistung, sächliche Ausstattung, personelle Ausstattung. Daraus wurden Thesen zur zukünftigen Struktur abgeleitet (Stichworte u. a.: Grundschatz/Löschzüge, Rettungsdienst und Integrierte Leitstelle, Veränderungspotenzial bei der Freiwilligen Feuerwehr, Standorte der Feuerwehrhäuser, Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, angepasstes Fahrzeugkonzept usw.).

Wir sind davon überzeugt, dass ein Feuerwehrbedarfsplan die richtige Grundlage für die Weiterentwicklung und Zukunftssicherung auch der Landauer Feuerwehr ist.

Die Stadt sollte mit dem Land über eine Beteiligung an der Finanzierung des Feuerwehrbedarfsplans verhandeln. Möglicherweise lassen sich daraus (Modell-) Vorhaben ableiten, die vom Land bezuschusst werden können – vor allem bei der interkommunalen Zusammenarbeit, beim Personal, bei investiven Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Maximilian Ingenthron